

Kriterien für Schüler in Sek II zu Sonstiger Mitarbeit

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2006 22:06

Das ist die "FU 2002" - dort steht folgendes:

zur Bewertung von mündlichen Leistungen

aus Helmut Hagge: «"Mündlich befriedigend" – aber warum?», in: FU 2002

"Kriterien: Ausdrucksfähigkeit, Qualität der Inhalte und Äußerungsbereitschaft und -fähigkeit

sehr gut

keine Schwierigkeiten / versteht praktisch alles / sehr sicher und quasi fehlerfrei / reiche Lexik / reagiert im Gespräch schnell und zutreffend

gut

Geringe Schwierigkeiten / versteht mit kleinen Einschränkungen / fast fehlerfrei / passender Wortschatz (mit kleinen Hilfen) / normale Reaktion (auch Zeit zum Nachdenken)

befriedigend

Geringe Hilfen notwendig / versteht mit Einschränkungen / störende Fehler / Lücken im Wortschatz / Verzögerung in der Reaktion / zögernder Redefluss

ausreichend

Häufige Hilfen nötig / versteht nur Teil / gering adäquater Wortschatz / fehlerhafte Aussprache / schleppende, knappe Reaktion

mangelhaft

kaum verständlich trotz starker Hilfen / wenig sprachliche Richtigkeit fast keine Reaktion / unangemessener Wortschatz

ungenügend

nirgendwo verständlich / keine treffende Aussage / totale Ausfälle in Grammatik und Wortschatz / kann nicht (mehr) folgen"

In den Richtlinien heißt es:

"Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit"

4.3.1. Allgemeine Hinweise

Dem Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit" kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren. Im Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit" sind alle Leistungen zu werten, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Unterricht außerhalb der Klausuren erbringt.

[...]

4.3.2 Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung der Leistungen im Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit"

[...] Dabei sollen folgende Kriterienkomplexe über die Qualität der Leistungen der Schülerin

bzw. des Schülers zu berücksichtigen sein:

□ Sprachkompetenz

- Grad der sprachlichen Richtigkeit
- Klarheit und Angemessenheit des Ausdrucks: thematisches Vokabular, Syntax
- Differenziertheit des Ausdrucksvermögens
- Umfang und Stringenz der Beiträge

□ Sach- und Methodenkompetenz

- Relevanz der Beiträge für den Fortgang des Unterrichts
- Sachkenntnisse methodischer und inhaltlicher Art
- Selbständigkeit der Darstellungs- und Reflexionsleistung
- eigenverantwortliche Anwendung von Arbeits- und Lerntechniken

□ Sozialkompetenz

- Engagement und kontinuierliche Beteiligung
- Regelmäßigkeit bei der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit"